

Inhaltsverzeichnis

Die schwarzen Reuter und das Handpferd 3

<<< zurück | [Deutsche Sagen - Band 1](#) | weiter >>>

Die schwarzen Reuter und das Handpferd

Hanauer Landcalender vom Jahr 1730.
Hilscher vom wüthenden Heer. Dresden 1702. S. 31. 32.

Es soll vorzeiten der Rechenberger, ein [Raub- und Diebsritter](#), mit seinem Knecht eines Nachts auf Beute ausgeritten seyn. Da begegnete ihnen ein Heer schwarzer Reuter; er wich aus, konnte sich aber nicht enthalten, den letzten im Zug, der ein schön gesattelt, leeres Handpferd führte, zu fragen: wer diese wären, die da vorübergeritten?

Der Reuter versetzte: „[das wütende Heer](#).“ Drauf hielt auch der Knecht an und frug: wem doch das schöne Handpferd wäre? Dem wurde zur Antwort: „seines Herrn treustem Knecht, welcher übers Jahr todt seyn und auf diesem Pferd reiten werde.“ Dieses Rechenbergers [Knecht](#) wollte sich nun [bekehren](#) und dingte sich zu einem [Abt](#) als Stallknecht. Binnen Jahresfrist wurde er mit seinem Nebenknecht uneins, der ihn [erstach](#).

Quellen:

- [Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 1, S. 401–402, 1816](#)
- www.Zeno.org
- [Wikisource](#)

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [raubritter](#), [wuetendesheer](#), [rechenberger](#), [mord](#), [weissagung](#), [knecht](#), [erstechen](#), [bekehrung](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-314&rev=1701176396>

Last update: **2025/01/30 10:55**

